

eingetragen hat, und sie diessseit in seine volle Kraft gestellet, welche Christus aber in dem Jordan gelassen hat, in dem er sie Schau getragen hat am Kreuz, durch welches er uns von dem Fluch des Gesetzes erlöset hat, u. s. f., Col. 2, 14; Eph. 2, 14, 15; Gal. 3, 13, und der Herr als ein Bild auf die Beschneidung, durch die Auferstehung Jesu Christi, mit dem heiligen Geist, Col. 2, 11, 13, zu Josua sagte, er soll das Volk zum andern Mal beschneiden, wo uns Josua aber sagt, daß die Kinder in der Wüste geboren, seien nicht beschnitten gewesen.

Fünftens. Daß aber aus den vielen Kriegsfähigen aus Eghpten, nur Kaleb mit Josua durch den Jordan gehen konnte, ist, daß wir in Christi Reich als Ankömmlinge aus Eghpten, allein im Glauben durch Christi Gebote allem Eigengutdünken des Selbstwirkens absterben müssen, als geistlich arme Kinder des Gesetzes des Geistes bis an den Jordan, wenn bei uns das Alte vergehen soll, daß alles neu werde, von welcher Beschneidung uns Moses, ein Bild geben thut, da er sagt: da die alten Krieger gestorben waren, so sprach der Herr; sie sollen nun anfangen das Land einnehmen, 5. Mos. 2, 15, und auch der Herr sagt, auf daß wir unsere Erstgeburt durchs Feuer des Gesetzes des Geistes verbrennen, Hes. 20, 25, 26, und Gott allein die Ehre geben, und nicht sagen, das haben wir selbst so weit gebracht, 5. Mos. 8, 11—17, sondern wenn wir an das Tageslicht seiner Erkenntniß, durch den Jordan kommen, mit Jesaias alles selbst ausgeschnittene Wesen wegwerfen, Jes. 30, 21, 22, 23, und nicht mehr als Eghpter mit Fleisch und Blut zu Rath gehen, und uns stärken mit der Macht Pharao, Jes. 30, 1, 2, welches alles das Tageslicht klar machen wird, sagt der Apostel, 1. Cor. 3.

So wir aber Ausflüchten suchen, und helfen uns mit dem figürlichen Buchstaben des alten Gesetzes, es sei Gewalt der Obrigkeit zu brauchen, Feiertage, Musik, Spielwerke und der zeitlichen Ergözung des alten Volks im Ganzen, und rühmen uns des Lichtes der Auferstehung Jesu Christi, so betrügen wir uns und andere; denn wir sind noch jenseit des Jordans, denn Christus hat durch seinen Tod und Auferstehung, das